



Weltgrößte Bestatterfachmesse vom 29.-31. Mai in Düsseldorf

*Ökologie und Innovationen
auf der BEFA 2014*

(Mynewsdesk) Vom 29.-31. Mai 2014 ist es wieder soweit: Dann öffnet die BEFA 2014, die weltgrößte Bestatterfachmesse in Düsseldorf ihre Tore für das Fachpublikum. Rund 250 Aussteller präsentieren auf 20.500 m² Produkte rund um Bestattung, Friedhof und Grabpflege in den Hallen 13 und 14 des Messezentrums Ost. Die Bestattungsbranche und das Friedhofswesen verändern sich, neue Trends und der gesellschaftliche Wandel haben Einfluss auf die Weise, wie wir mit der Bestattung unserer Angehörigen umgehen. Neue Innovationen, zum Beispiel auf ökologischem Gebiet, helfen dabei, auch bei den letzten Dingen umweltbewusst vorzugehen. Denn Werden und Vergehen, Leben und Sterben sind Bestandteile des Kreislaufs der Natur.

Grüner Friedhof

Der Friedhof als Naturraum ist in den letzten Jahren wieder mehr in den Blick gerückt: Er bietet eine "grüne Lunge" mitten in der Stadt, hier können sich zahlreiche Tier- und Pflanzenarten in Ruhe entfalten und finden einen geschützten Lebensraum. Die stille Naturbeobachtung hilft zudem bei der Verarbeitung der Trauer und entschleunigt im hektischen Alltag. Besonders auf Waldfriedhöfen ist der Einklang des Menschen mit der Natur zu spüren. Aus stadtplanerischer Sicht stellt der Friedhof einen wichtigen ökologischen Faktor dar, den es zu entwickeln gilt. Im Fachverlag des Deutschen Bestattungsgewerbes ist unter dem Titel "Friedhof? Ein Ort mit Zukunft?" aktuell ein neues Lehrbuch von Thomas Struchholz erschienen, das sich u.a. mit dem Thema Ökologie und Friedhof beschäftigt.

Das pflegefreie Grab

Die Grabpflege stellt in heutiger Zeit Angehörige oft vor ein Problem: Was tun, wenn man weit entfernt wohnt oder es niemanden gibt, der die Möglichkeit hat, sich um ein Grab zu kümmern? Grabpflegeverträge oder Gemeinschaftsgrabfelder, bei denen die Grabpflege inklusive ist, sind deswegen immer zahlreicher geworden. Doch nun hat die Firma Pusch GmbH & Co. KG eine ebenso neuartige wie originelle Idee entwickelt: Das pflegefreie Grab ist mit einer über Sensoren gesteuerten Bewässerungsanlage ausgestattet. Wenn die Erde zu trocken wird, gießt das Grab sozusagen selbstständig die Blumen. Außerdem kann eine Kamera Bilder vom Zustand des Grabes direkt aufs Handy der Angehörigen übertragen. Die Pusch GmbH & Co. KG ist mit dem Stand G 04 in Halle 14 auf der BEFA vertreten.

Emissionsreduktion in Krematorien

Der Anteil der Feuerbestattungen in Deutschland liegt derzeit bereits bei über 50%. Um den Verbrennungsvorgang umweltbewusst zu gestalten, wurden in den letzten Jahren zahlreiche technische Neuerungen zur Emissionsreduktion bei Krematorien entwickelt und in neuen Richtlinien wie der VDI 3891 festgeschrieben. Diese von der Kommission zur Reinhaltung der Luft im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) entwickelte Direktive beschreibt den aktuellen Stand der Technik von Kremationsanlagen sowie sicherheitstechnische Aspekte und zeigt Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Minderung von schädlichen Umwelteinwirkungen auf. Im Forum der BEFA 2014 referiert der Diplom-Ingenieur Dr. Gebhard Schetter am 29. Mai um 15 Uhr zu "Fragen der Ökologie und Emissionsreduktion in Krematorien."

Ökournen und Biosärge

Ökologisch einwandfreie Säрге und biologisch abbaubare Urnen sind auf Friedhöfen schon vorgeschrieben. Auch verschiedene Aussteller der BEFA 2014 haben solche Produkte im Angebot, z.B. Biournen aus biologisch abbaubaren Polymeren, die sich im Design nicht von herkömmlichen Urnen unterscheiden.

Markenzeichen

Zertifizierte Bestattungsunternehmen, die als Qualitätssiegel das "Markenzeichen" tragen, haben sich verpflichtet, nach der Norm DIN EN 15017 für Bestattungsdienstleistungen zu arbeiten. Zu den Anforderungen dieser europäischen Norm gehören auch Rahmenempfehlungen zu hygienischen und umweltspezifischen Aspekten. Auf der BEFA 2014 informiert ein eigener Stand zum Thema "Markenzeichen" über alle Fragen rund um die Zertifizierung. Der Stand A 19 in Halle 14, an dem als Zertifizierer auch die LGA InterCert/TÜV Rheinland vertreten ist, trägt als Erkennungszeichen einen weißen Leuchtturm mit Hafeneinfahrt. Symbolisch steht dieser für Sicherheit und Orientierung in allen Bestattungsfragen, bei denen hochqualifizierte Bestatter den Angehörigen zur Seite stehen. Am 31. Mai um 10.30 Uhr informiert die Geschäftsführerin der TÜV Rheinland Cert GmbH, Gabriele Rauße, in ihrem Referat im BEFA-Forum über die Markenzeichen-Zertifizierung für Bestatter.

Pressekontakt:

BEFA Messegesellschaft mbH

Volmerswerther Str. 79

40221 Düsseldorf

Deutschland

Eva Schmidt
Redakteurin

Tel.: + 49 (0) 211-160 08-27

Fax: + 49 (0) 211-160 08-60

www.befa2014.de
news@befa2014.de

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/oxw588>

Permanente Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/weltgroesste-bestatterfachmesse-vom-29-31-mai-in-duesseldorf-51836>

=== Das pflegefreie Grab (Bild) ===

Shortlink:

<http://shortpr.com/g5mgz3>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/bilder/das-pflegefreie-grab>

Pressekontakt

BEFA Messegesellschaft mbH

Frau Eva Schmidt
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf

news@befa2014.de

Firmenkontakt

BEFA Messegesellschaft mbH

Frau Eva Schmidt
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf

befa2014.de
news@befa2014.de

-